

Schüler und Schülerinnen im Hospiz

Im Rahmen der Unterrichtseinheit „Sterben/Tod – was kommt dann?“ besuchten 16 Schüler und Schülerinnen der 10. Klasse der Ernst-Reuter-Schule zusammen mit Ihren Religionslehrerinnen Susannen Pfeffer und Margret Trautwein das Offenbacher Hospiz „Fanny de la Roche“. Im Hospiz, das im Juli 2014 eröffnet wurde, leben zurzeit 8 Gäste zum Teil mit Ihren Angehörigen und werden von Haupt- und Ehrenamtlichen betreut. Überrascht und beeindruckt waren die Schüler von der hellen und freundlichen Atmosphäre der Wohn- und Aufenthaltsräume des Hospizes. Rede und Antwort auf die vielfältigen Fragen gaben die Hospizleitung Margarete Stirner, die katholische Seelsorgerin Michaele Althapp sowie Marius, ein 18-jähriger FSJ-ler. „Dürfen die Gäste Alkohol trinken?“ „Dürfen die Gäste das Gelände verlassen?“ „Wie verarbeiten Sie und das ganze Hospizteam den ständigen Umgang mit Sterbenden und dem Tod?“ sind Beispiele der umfangreichen Fragen seitens der Schüler. Dass auch im Hospiz das Leben eine Rolle spielt und das Lachen nicht zu kurz kommt zeigte sich, indem die Gruppe einem Gast spontan ein Geburtstagsständchen brachte. Gut gelaunt aber nachdenklich verließ die Gruppe nach knapp drei –stündigem intensivem Austausch das Hospiz.

(Michaele Althapp/Susanne Pfeffer)